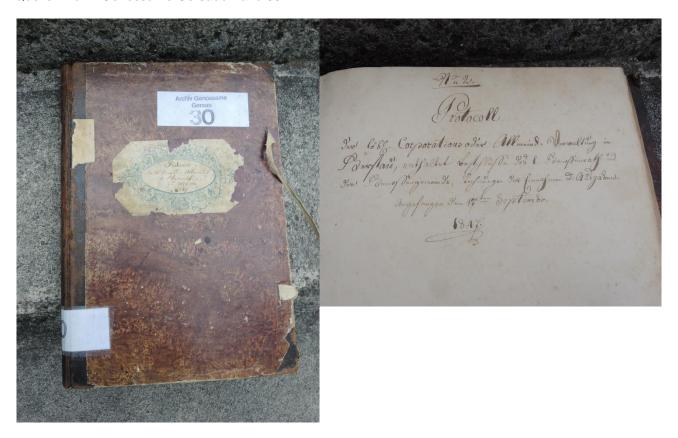
1850 Bühne / Theater

Der Name ,Theater Gesellschaft' wir das Erstmals erwähnt

Genossenrats-Sitzung vom 13ten Jänner 1850 nachmittags 1 Uhr. (Punk 3)

Quelle: Archiv Genossame Gersau / Band 30



Der hiesigen **Theater Gesellschaft** sind unter Aufsicht des Bannwalters gegen Entrichtung eines Franken, die Gemeindsbühne Läden um eine Theaterbühne zu errichten bewilliget.

Gung Brundligh = Offgring Pon 12 And gann 1850. 32 Saftif Inw Ofe Ind chargele Fither Some Rigal's Energy no for for and some of the Care of the South South the Sought of the Care of the ofour in Incl. grunning warm of fufu Sni prision of July sign of form of the sing hay single from Snine and life, in high fing sing in Single, south of single from Snine in Single, single grant for grunning lastere win ginfightill take glifting orden on Into a grunning lastere win ginfightill take glifting orden on Into a grunning lastere win ginfightill the stiffing orden of the south of the stiffing orden o any falt un rose Inu . -La la out din doog ng nomme Devind would have Enformed and devoid ming "one Dome of new of miller of mills of the Alord no commit: I Smedard Ridnered in Inc Suffer gat Incolofing act one Miggal one State to from Nature Carpar Ridners for ga Lang gallanding gallanding gallanding for gallanding for gallanding for September 18 16. abogunous nu -3. Ens fingligne Another Snylelligaft find un for All flight de Lanu wolkers gurne nut vigt men sind franciscus, In Junious dougher La Ine we nine. Saft dun l. Otre afgroift non ala Dun und andim ga ftellt blaida, får in din ganofom faft a gå laifanda fuffsfå diging gå Enfimme.

Rats-Sitzung vom 8ten February 1850 (Punkt 3)

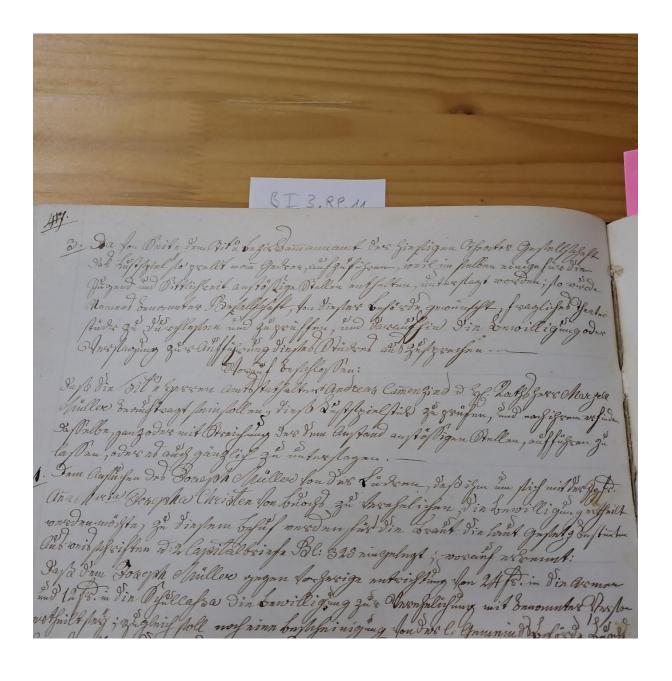
Quelle: Archiv Ratsprotokloll B13.Rp11



Da von Seiten dem Titl. Bezirksammanamt der hiesigen **Theater Gesellschaft** das Lustspiel «so prellt man Gecken» aufzuführen, weil in selben einige für die Jugend und Sittlichkeit anstössige Stellen enthalten, untersagt worden; so wurde Namens benannter Gesellschaft, von dieser Behörde gewünscht, fragliches Theaterstück zu durchlesen und zu prüfen, und daraufhin die Bewilligung oder Versagung zur Aufführung diese Stückes aus zusprechen.

Worauf Beschlossen:

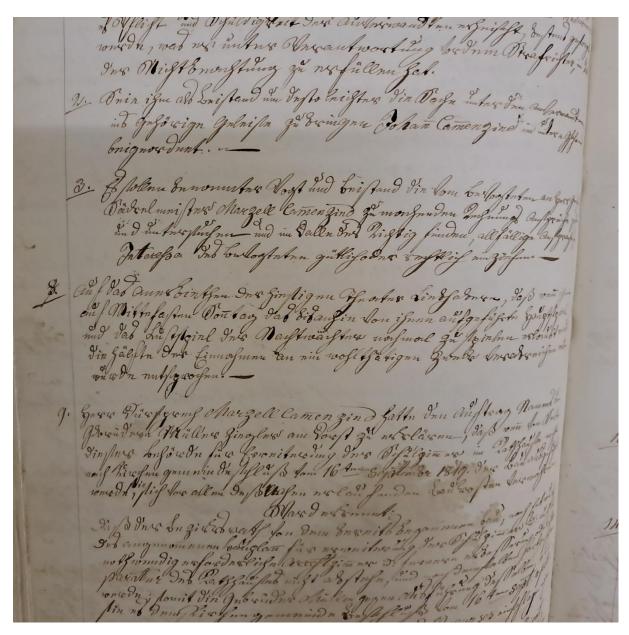
Das die Titl. Herren Amtsstathalter Andreas Camenzind und Hr. Ratsherr Marzell Müller beauftragt sein sollen dieses Lustspielstück zu prüfen, und nach ihrem erfinden dasselbe, ganz oder mit Streichung der dem Anstand anstössigen Stellen, aufführen zu lassen, oder es auch gänzlich zu untersagen.



Rats-Sitzung vom 6ten März 1850 (Punkt 8)

Quelle: Archiv Ratsprotokloll B13.Rp11

Auf das Anerbieten der hiesigen Theater Liebhabern, dass wenn ihnen auf Mitefasten Sonntag das bis anhin von ihnen aufgeführte Hauptspiel und das Lustspiel «Der Nachtwächter» noch mal zu spielen erlaubt werde, die Hälfte der Einnahmen an einen wohltätigen Zweck verabreichen wollen, wurde entsprochen.



Rats Sitzung den 18ten Mai 1850 (Punkt 3)

Quelle: Archiv Ratsprotokloll B13.Rp11

Die von der hiesigen **Theater Gesellschaft** zur Verwendung an ein wohltätigen Zweck verabreichten 5 Fr. 92 Rp. sind zu Handen des Schulfond, dem Titl. Herr Amtsstatthalter Martin Camenzind als Schulcasa Verwalter eingehändigt worden.

